

Aufgabe 1 (15 Minuten)

Die Freunde Max und Moritz wollen eine Unternehmung (Eigenkapital 50.000 Euro) gründen und die Geschäftsführung dem fleißigen Schneider übertragen. Max möchte jedoch möglichst früh seine Gewinne konsumieren, während Moritz wegen einer Erbschaft von Herrn Lämpel die Gewinn erst im Alter verwenden möchte.

- a) Erörtern Sie, welche Bedeutung die Fisher-Separation für die Frage hat, ob Max und Moritz ruhigen Gewissens die Geschäftsführung dem Schneider übertragen können! (5 Minuten)
- b) Zur Finanzierung der ersten Investitionen stehen Schneider 2 endfällige Darlehensangebote zur Verfügung. Es besteht für 5 Jahre ein Kapitalbedarf von 50.000 Euro (E), der entweder mit 20.000 E zusätzlichem Eigenkapital und 30.000 E aus Darlehen 1 oder nur aus Darlehen 2 gedeckt werden kann.

	Darlehen 1	Darlehen 2
Nominalkapital	30.000 E	50.000 E
Auszahlungsminderung	?	4%
Nominalzins	8% p.a.	9% p.a.
laufende Gebühren	0,5% p.a.	1% p.a.
Kreditlaufzeit	5 Jahre	5 Jahre
Effektive Kapitalkosten (statisch)	10%	?

ba) Welche risikopolitischen Überlegung beeinflussen die Wahl zwischen den Finanzierungsalternativen? (4 Minuten)

bb) Welche Finanzierungsvariante hat die geringeren Kapitalkosten, wenn von einer geforderter Eigenkapitalrendite von 13% ausgegangen werden kann? (6 Minuten)

Aufgabe 2 (15 Minuten)

Immobilieninvestor B. Löwe trägt sich mit dem Gedanken, ein Mehrfamilienhaus zu erwerben, wobei er seine Entscheidung von dem nach drei Jahren zu erwartenden Endvermögen abhängig machen will.

- a) Der Immobilienmakler zeigt ihm ein Objekt mit 100.000 Euro Jahresnettomiete und nennt als Kaufpreis nach dem Multiplikatorverfahren 2 Mio. Euro (20 mal Jahresnettomiete). Wie lässt sich aus dem Kapitalwertkriterium das Multiplikatorverfahren ableiten und welche Prämissen sind dazu notwendig? (5 Minuten)

Eine genauere Prognose des Zahlungsstroms führt zu folgendem Ergebnis:

Periode	Zahlungsstrom
t ₀	-2.000.000 E
t ₁	1.500.000 E
t ₂	-250.000 E
t ₃	2.250.000 E

- b) Ermitteln Sie den Endwert mit Hilfe eines vollständigen Finanzplans! Beachten Sie dabei folgende Zusatzinformationen:

- für jede Periode kann eine Gebäudeabschreibung i.H.v. 2% p.a. auf den Gebäudewert (=80% der Anschaffungskosten) geltend gemacht werden,
- das Eigenkapital des Investors reicht für die Finanzierung gerade aus,
- die Sollzinsen betragen 12% und sind steuerabzugsfähig, die Habenzinsen betragen 8% und sind steuerpflichtig,
- in t₃ sind von den zu versteuernden Rückflüssen 1.900.000 E steuerfrei,
- der Steuersatz beträgt 40%,
- Verluste können mit anderen positiven Einkünften verrechnet werden.

(10 Minuten)

Aufgabe 3 (15 Minuten)

- a) Erläutern Sie kurz die verschiedenen Formen der Finanzierung aus dem Umsatzprozeß! (4 Minuten)
- b) Erläutern Sie mögliche Auswirkungen hoher Selbstfinanzierungsmöglichkeiten auf die Allokationseffizienz des Kapitalmarkts! (4 Minuten)
- c) Beschreiben Sie das Vorgehen bei einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln! Wieso spricht man in diesem Zusammenhang von der Ausgabe von "Gratisaktien" und erhöht sich dadurch das Aktionärsvermögen? Zeigen Sie die bilanziellen Auswirkungen, wenn bei folgender Bilanz eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 500.000 Euro beschlossen wird! (7 Minuten)

<u>Aktiva</u>			<u>Passiv</u>
AV	1.000.000	Grundkapital	1.000.000
UV	2.000.000	Kapitalrücklagen	500.000
		Gewinnrücklagen	700.000
		Verbindlichkeiten	800.000
<hr/>			
	3.000.000		3.000.000
<hr/>			

Aufgabe 4 (15 Minuten)

Die Jubel AG mit einem Grundkapital von 400.000 Euro möchte eine Erweiterungsinvestition durch eine Kapitalerhöhung gegen Einlagen finanzieren. Der Aktienkurs steht bei 10 Euro pro 1-Euro-Aktie. Der Kapitalbedarf beträgt 500.000 Euro.

- a) Machen Sie dem Vorstand einen begründeten Vorschlag für die Kapitalerhöhung mit Ausgabepreis und Bezugsverhältnis! (4 Minuten)
- b) Warum erhält der Altaktionär bei einer Kapitalerhöhung gegen Einlagen ein Bezugsrecht? (3 Minuten)
- c) Der Vorstand entscheidet sich für eine Mischung aus Eigen- und Fremdkapital für die Finanzierung der Erweiterungsinvestition. Die Kapitalerhöhung um 20.000 Euro soll zu einem Preis von 8 Euro pro neuer Aktie erfolgen. Die neuen Aktien sollen voll dividendenberechtigt sein. Sie haben bisher 103.000 Aktien, wollen aber kein neues Kapital einsetzen. Berechnen Sie Ihren Anteil am Unternehmen nach Kapitalerhöhung und Durchführung der "opération blanche"! (8 Minuten)

Aufgabe 5 (15 Minuten)

Die Geschäftsführung der Hogwarts-GmbH muß sich zwischen folgenden Investitionsalternativen entscheiden:

Periode	I ₁	I ₂
t ₀	-2.200 E	-750 E
t ₁	1.100 E	1.800 E
t ₂	700 E	700 E
t ₃	1.100 E	200 E

- a) Berechnen Sie die Kapitalwerte von I₁ und I₂ bei einem Zinssatz von 10%! (5 Punkte)
- b) Berechnen Sie die Internen Zinssätze der beiden Alternativen (diese liegen unter 20%)! (4 Punkte)
- c) Erläutern Sie die Ursachen abweichender Rangfolgen! (2 Punkte)
- d) Bei welcher Rendite der Differenzinvestition sind die Projekte gleich vorteilhaft? (4 Punkte)